

Betreff:
Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH Wirtschaftsplan 2025

Organisationseinheit: Dezernat VII 20 Fachbereich Finanzen	Datum: 27.11.2024
--	----------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung (Entscheidung)	05.12.2024	Ö

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH werden angewiesen,
- b) der Braunschweig Beteiligungen GmbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Braunschweig Beteiligungen GmbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH

folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Wirtschaftsplan 2025 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 14. November 2024 empfohlenen Fassung wird festgestellt.
2. Vergaben gemäß § 14 Ziffer 11 des Gesellschaftsvertrages in Verbindung mit § 4 Abs. 2 Ziffer 2 der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH mit einem Wert von über 100.000 € wird zugestimmt, soweit sie im Wirtschaftsplan 2025 enthalten sind.“

Sachverhalt:

Zu 1. Wirtschaftsplan 2025

Die Gesellschaftsanteile an der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH (BSVS) vormals Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH werden in Höhe von 94,8077 % von der Braunschweig Beteiligungen GmbH (BSBG) vormals Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH und in Höhe von 5,1923 % von der Stadt Braunschweig gehalten.

Die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan der BSVS obliegt gemäß § 14 Ziffer 9 des Gesellschaftsvertrages der Gesellschafterversammlung. Zuvor bedarf der Wirtschaftsplan gemäß § 11 Abs. 5 Ziffer 2 des Gesellschaftsvertrages der Beratung im Aufsichtsrat.

Nach § 12 Ziffer 5 des Gesellschaftsvertrages der BSBG unterliegt die Stimmabgabe in der Gesellschafterversammlung der BSVS der Entscheidung durch die Gesellschafterversammlung der BSBG.

Um eine Stimmbindung der städtischen Vertreter in den Gesellschafterversammlungen der BSVS und der BSBG herbeizuführen, ist ein Anweisungsbeschluss erforderlich. Gemäß § 6 Ziffer 1 Buchstabe a) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in der aktuellen Fassung entscheidet hierüber der Ausschuss für Finanzen, Personal und Digitalisierung.

Der Aufsichtsrat der BSVS hat den Wirtschaftsplan 2025 in der in der Anlage vorgelegten Fassung in seiner Sitzung am 14. November 2024 beraten und der Gesellschafterversammlung die Feststellung empfohlen.

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2025 der BSVS weist einen Zuschussbedarf in Höhe von 6.855 T€ aus, der sich aus einem Zuschussbedarf für die Stadthalle in Höhe von 3.061 T€, für die Volkswagen Halle in Höhe von 2.593 T€ und für das Eintracht-Stadion in Höhe von 1.201 T€ zusammensetzt. Mit der Wirtschaftsplanung wird der angespannten Haushaltssituation der Stadt Braunschweig Rechnung getragen.

Aufgrund der bestehenden Beteiligungsstruktur wird von der BSBG ein anteiliger Verlust in Höhe von rd. 6.499 T€ übernommen, während auf die Stadt Braunschweig ein Verlustanteil in Höhe von rd. 356 T€ entfällt.

Im Vergleich zu den Daten der Jahre 2023 und 2024 stellen sich die Planzahlen wie folgt dar:

	Angaben in T€	Ist 2023	Plan 2024	Prognose 2024	Plan 2025
1	Umsatzerlöse	5.045	4.292	4.295	4.003
1a	% zum Vorjahr/Plan		-14,9%	-14,9% / +0,1%	-6,8%
2	Sonstige betriebliche Erträge	76	41	33	33
3	Materialaufwand *)	-1.376	-1.184	-1.204	-1.214
4	Personalaufwand	-2.846	-3.305	-3.213	-3.320
5	Abschreibungen	-1.172	-1.452	-1.416	-1.528
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen **)	-4.658	-4.904	-4.594	-4.100
7	Betriebsergebnis (Summe 1-6)	-4.931	-6.511	-6.098	-6.125
8	Zins-/Finanzergebnis	-269	-334	-399	-490
9	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
10	Ergebnis nach Steuern (Summe 7-9)	-5.200	-6.845	-6.497	-6.615
11	sonstige Steuern	-200	-200	-239	-240
12	Jahresergebnis (Summe 10-11)	-5.400	-7.045	-6.736	-6.855

*) Eigenveranstaltungen und Veranstaltungskosten

**) Instandhaltungskosten, Betriebs- und Verwaltungsaufwand, Raumaufwendungen

Die Wirtschaftsplanung 2025 der BSVS ist von der sanierungsbedingten Schließung der Stadthalle geprägt. Der Preisanstieg im Bereich der Instandhaltung ist mit einer jährlichen Erhöhung eingeplant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassen im Wesentlichen Auflösungserträge aus Sonderposten und außergewöhnliche Erträge.

Die Instandhaltungsaufwendungen beinhalten lediglich notwendige bauliche Unterhaltungen sowie Maßnahmen zum Erhalt der technischen Funktionalität und der Betriebssicherheit.

Die sonstigen Steuern umfassen Grundsteuern und Kfz-Steuern.

Der Finanzplan sieht Investitionsmaßnahmen mit einem Volumen in Höhe von 1.775 T€ vor. Hiervon entfällt ein Anteil von 1.061 T€ auf den Betriebsteil Volkswagen Halle u. a. für Sicherheitsbeleuchtung.

Betriebsteil Stadthalle

Die vorliegende Planung und mittelfristige Unternehmensvorschau berücksichtigt die geplante Sanierung und die damit einhergehende Schließung der Stadthalle nunmehr in den Jahren 2025 bis 2028. Von einem Abschluss der Sanierarbeiten ist im Laufe des Jahres 2028 auszugehen. Mit Erträgen aus dem Veranstaltungsbetrieb wird ab Mitte 2028 gerechnet. Erste Investitionen sind ab dem Jahr 2027 geplant.

Aufgrund der sanierungsbedingten Schließung werden Gesamterträge in Höhe von 6 T€ und Gesamtaufwendungen in Höhe von 3.068 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) erwartet. Es ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 3.061 T€. Hinweis – Verwaltung Personal wird über diesen Betriebsteil abgerechnet. Auch während der Schließung der Stadthalle verbleiben hier die Kosten für die Lagerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Stadthalle sowie deren Abschreibungen und Finanzierungskosten, der wesentliche Teil der allgemeinen Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen sowie Werbekosten, die Personalkosten der Verwaltung und der techn. Mitarbeiter der Stadthalle sowie die Kosten für die Pacht und Grundsteuer.

Betriebsteil Volkswagen Halle

Den Gesamterträgen in Höhe von 2.791 T€ stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 5.384 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) gegenüber. Es ergibt sich ein Fehlbetrag in Höhe von 2.593 T€.

Die Buchungslage der Volkswagen Halle ist grundsätzlich gut, die kleine Variante der Halle wird gut genutzt, es fehlen jedoch weiterhin größere Konzertveranstaltungen. Das Tourneegeschäft hat sich zwar verbessert, entspricht aber noch nicht dem Stand vor der Corona-Pandemie.

Korrespondierend zu den Erträgen ergibt sich ein Anstieg der Aufwendungen, insbesondere der Raumaufwendungen und Veranstaltungskosten.

Auch die Abschreibungen steigen aufgrund des höheren Investitionsvolumens.

Betriebsteil Eintracht-Stadion

Den Gesamterträgen in Höhe von 1.239 T€ stehen Gesamtaufwendungen in Höhe von 2.440 T€ (inklusive Zinsaufwendungen und Steuern) gegenüber, sodass sich ein Fehlbetrag in Höhe von 1.201 T€ ergibt.

Die Erträge im Eintracht-Stadion resultieren im Wesentlichen aus Pachtzahlungen der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA (Eintracht Braunschweig) und Mieterträgen aus dem Spielbetrieb der New Yorker Lions sowie aus der Vermarktung des Business-Bereichs der Westtribüne.

Für die weitere Planung wurde ein Ligaerhalt von Eintracht Braunschweig in der 2. Liga geplant. Die Spiele der New Yorker Lions wurden auf sechs reduziert, da in diesem Jahr keine Play Off Spiele im Stadion stattfinden. Die Erträge durch den Vertrag mit Eintracht Braunschweig und der Vermietung der Westtribüne sorgen für konstante Erträge.

Zu 2. Auftragsvergaben durch die Gesellschafterversammlung

Gemäß § 14 Ziffer 11 des Gesellschaftsvertrages der BSVS entscheidet die Gesellschafterversammlung über die Maßnahmen zur Erhaltung, baulichen Erneuerung und

Erweiterung sowie den Erwerb oder die Herstellung von Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, soweit jeweils im Einzelfall ein in der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung festzulegender Betrag überschritten wird. Diese Wertgrenze beträgt gemäß § 4 Abs. 2 Ziffer 2 der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung 100 T€.

Der Beschlussvorschlag unter Ziffer 2 dient der Klarstellung im Hinblick auf anstehende Vergaben mit einem Volumen von über 100 T€, die bereits im Rahmen der Wirtschaftsplanung von der Gesellschafterversammlung beschlossen worden sind.

In der Anlage ist der Wirtschaftsplan 2025 der BSVS beigefügt.

Geiger

Anlage/n:

BSVS – Wirtschaftsplan 2025

Geschäftsjahr 2025

Wirtschaftsplan

Finanzplan

Bilanzplan

Stadthalle

Volkswagen Halle

Eintracht-Stadion

Braunschweiger

Veranstaltungsstätten GmbH

08. Oktober 2024

Wirtschaftsplan 2025 der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH mit den Betriebsteilen Stadthalle, Volkswagen Halle und Eintracht-Stadion

Allgemeine Erläuterungen

Gegenstand des Unternehmens ist die Betriebsführung der Stadthalle Braunschweig, der Volkswagen Halle Braunschweig und des Eintracht-Stadions in Braunschweig. Die überwiegende Geschäftstätigkeit ist das Vermieten der Räumlichkeiten für Veranstaltungen aller Art. Das Unternehmen wurde zum 01.10.2024 von der Stadthalle Braunschweig Betriebs GmbH in die Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH umfirmiert.

Die Stadthalle und das Eintracht-Stadion wurden von der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH gepachtet. Zum Betrieb einer Parkeinrichtung hat die Gesellschaft auch das auf dem Grundstück St. Leonhard stehende Parkdeck sowie die Straße „An der Stadthalle“ gepachtet. Aktuell sind sowohl das Gebäude wie auch das Grundstück an die SFB GmbH übergeben. Das Pachtverhältnis besteht fort. Die Volkswagen Halle Braunschweig ist durch den Erwerb des Erbbaurechts von der bisherigen Eigentümerin, der Stiftung Sport und Kultur für Braunschweig, am 30.06.2014 in das Eigentum der Gesellschaft übergegangen.

Bei der Aufstellung der Wirtschaftspläne wurden die Ertragserwartungen auf Grund der vorliegenden gültigen Verträge (z.B. Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA in der 2. Liga, New Yorker Lions, Basketball Löwen Braunschweig) und der bereits gebuchten Veranstaltungen ermittelt. Sonderveranstaltungen oder wesentliche Vertragsänderungen sind für 2025 nicht zu erkennen.

Die Aufwendungen wurden aufgrund der Planungsvorgaben inkl. der globalen Minderausgaben und unter Berücksichtigung der aktuellen Situation sehr knapp kalkuliert. Die Energiepreisentwicklung gestaltet sich aktuell stabil, Preiserhöhungen im Dienstleistungsbereich durch die Anpassung des Mindestlohns können weiterhin Auswirkungen haben.

Die in allen Betriebsstätten geplanten Instandhaltungskosten umfassen die notwendigen baulichen Unterhaltungen und die Erhaltung der technischen Funktionalität und der Betriebssicherheit. Für die Betriebsstätte Volkswagen Halle ist mittelfristig hier mit Mehraufwendungen zu rechnen, da nach 24 Betriebsjahren Verschleißerscheinungen zu erkennen sind bzw. für Anlagen teilweise keine Ersatzteile mehr zu bekommen sind.

Für die Stadthalle sind keine Erträge bis Juli 2028 geplant.

Allgemeine Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Mieterträge

Die Mieterträge beinhalten die Erträge, die in den einzelnen Sälen der Stadthalle, der Volkswagen Halle und des Eintracht-Stadions erwirtschaftet werden. Außerdem sind hier die Nutzungsentgelte für das Stadion verbucht.

Sonstige Umsatzerlöse

Diese Position setzt sich aus den Erträgen aus Dienstleistungen, Garderobengebühren, technischen Einrichtungen, Gastronomiepacht, Logenvermarktung, Werbung, Namensrechte, Eigenveranstaltungen, Parkgebühren und der Erstattung von Nebenkosten zusammen.

Sonstige Erträge

Im Wesentlichen werden hier die Auflösung von Sonderposten und außergewöhnliche Erträge, also keine Umsatzerlöse, gebucht.

Raumaufwendungen

Energiekosten, Reinigungskosten, Miet- und Pachtzahlungen.

Veranstaltungskosten

Hier werden Kosten veranschlagt, die direkt durch Veranstaltungen entstehen und zum größten Teil an die Veranstalter weiterberechnet werden. Außerdem beinhaltet dieser Ansatz die Kosten für die Logenvermarktung, die Eigenveranstaltungen und die Werbekosten.

Instandhaltungskosten

Allgemeine Instandhaltung für die Volkswagen Halle auch im Bereich Dach und Fach, Reparaturen und Wartungskosten.

Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen

Grundstückskosten, Versicherungen, Softwarelizenzen, allgemeine Bürokosten, Telefon, Porto und Kosten für Prüfungs- und Rechtsberatung sowie sonstige Aufwendungen.

Steuern

Grundsteuer und Kfz-Steuer.

Zinsaufwand

Zinsaufwendungen für Darlehen.

Personalplan 2025 Gesamtbetrieb

Personalplan	Plan 2024 Anzahl	Status 01.08.2024 Anzahl	Plan 2025 Anzahl
Stadthalle	25,9	24,4	25,9
Volkswagen Halle	8,0	7,9	8,0
Eintracht-Stadion	4,0	4,0	4,0
Auszubildende	5,0	4,0	5,0
Gesamtbetriebsgesellschaft	42,9	40,3	42,9

Die Gesellschaft liegt aktuell mit 2,6 Kapazitäten unter Plan. Die Planstelle IT ist weiterhin nicht besetzt, ebenso die Stelle FM in der Stadthalle (Übernahme des Mitarbeiters in die SFB). Bei den 0,6 Kapazitäten handelt es sich um, aufgrund der aktuellen Situation, noch nicht umgesetzte, aber geplante Stundenerhöhungen für den Empfang sowie um zwei befristete Stundenreduzierungen.

Wirtschaftsplan 2025 / Gesamtbetrieb

	Prognose 2024 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€	Plan 2027 in T€	Plan 2028 in T€	Plan 2029 in T€
Erträge							
Mieterträge	1.791	1.907	1.790	1.825	1.868	2.045	2.593
Sonstige Umsatzerlöse	2.504	2.385	2.213	2.231	2.248	2.427	3.285
Umsatzerlöse zusammen	4.295	4.292	4.003	4.056	4.116	4.472	5.878
Sonstige Erträge	6	12	6	6	6	6	6
Auflösung Sopo Invest.	27	29	27	24	0	0	0
Gesamterträge	4.328	4.333	4.035	4.086	4.122	4.478	5.884
Aufwendungen							
Personalaufwand	3.213	3.305	3.320	3.508	3.682	3.864	4.056
Raumaufwendungen	2.196	2.646	2.002	2.013	2.024	2.458	2.731
Veranstaltungskosten	1.204	1.184	1.214	1.233	1.301	1.319	1.672
Instandhaltungskosten	1.384	1.279	1.148	933	1.750	1.480	1.776
Betriebs- u. Verw.- Aufwand	1.014	979	950	897	966	1.003	1.069
Abschreibungen	1.416	1.452	1.528	1.591	1.921	3.852	4.305
Steuern	239	200	240	240	240	240	240
Gesamtaufwendungen	10.664	11.044	10.401	10.415	11.883	14.215	15.849
Betriebsergebnis	-6.336	-6.711	-6.365	-6.329	-7.760	-9.738	-9.965
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	399	334	490	514	584	859	990
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-6.736	-7.045	-6.855	-6.842	-8.344	-10.596	-10.955

Der Wirtschaftsplan 2025 weist für den Gesamtbetrieb einen Jahresfehlbetrag von 6.855 T€ (VJ 7.045 T€) aus.

Die Gesamterträge liegen aufgrund der Schließung der Stadthalle unter dem Plan des Vorjahres und der Prognose. Ebenso verhält es sich bei den Aufwendungen, der Wegfall des Betriebes der Stadthalle hat die größten Auswirkungen und zusätzlich wirkt sich die Stabilisierung der Energiepreise aus. Aufgrund der Vorgabe zu den globalen Minderausgaben wurden außerdem zwei große Maßnahmen bei den Instandhaltungskosten reduziert. Gegenläufig erhöhen sich die Abschreibungen einhergehend mit einem erhöhten Zinsaufwand durch die Investitionen des aktuellen Jahres.

Die Fehlbeträge teilen sich wie folgt auf die Betriebsstätten auf: Stadthalle 3.061 T€ (3.516T€); Volkswagen Halle 2.593 T€ (2.211 T€); Eintracht-Stadion 1.201 T€ (1.318 T€).

Wirtschaftsplan 2025 / Stadthalle

	Prognose 2024 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€	Plan 2027 in T€	Plan 2028 in T€	Plan 2029 in T€
Erträge							
Mieterträge	145	116	0	0	0	140	850
Sonstige Umsatzerlöse	284	135	0	0	0	160	1.150
Umsatzerlöse zusammen	429	251	0	0	0	300	2.000
Sonstige Erträge	6	12	6	6	6	6	6
Auflösung Sopo Invest.	0	0	0	0	0	0	0
Gesamterträge	435	263	6	6	6	306	2.006
Aufwendungen							
Personalaufwand	2.256	2.348	2.293	2.451	2.572	2.699	2.833
Raumaufwendungen	559	649	135	135	135	553	832
Veranstaltungskosten	203	113	50	100	150	150	550
Instandhaltungskosten	35	50	0	0	0	200	460
Betriebs- u. Verw.- Aufwand	446	421	381	338	375	401	455
Abschreibungen	84	92	84	65	396	2.321	2.785
Steuern	120	101	121	121	121	121	121
Gesamtaufwendungen	3.703	3.774	3.064	3.209	3.748	6.444	8.035
Betriebsergebnis	-3.268	-3.511	-3.058	-3.203	-3.742	-6.138	-6.029
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	6	6	4	6	78	357	515
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-3.273	-3.516	-3.061	-3.209	-3.820	-6.495	-6.544

Im Betriebsteil **Stadthalle** sind bis Mitte 2028 aufgrund der Schließung zur Sanierung keine Umsätze geplant worden. Bei den Erträgen handelt es sich um die Erlöse aus Fahrzeugleasing. Den Erträgen von 6 T€ (VJ 263 T€), stehen Aufwendungen in Höhe von 3.064 T€ (3.774 T€) entgegen. Der Zinsaufwand beträgt 4 T€ (6 T€). Der Wirtschaftsplan schließt mit einem Fehlbetrag von 3.061 T€ (3.516 T€) ab.

Auch während der Schließung der Stadthalle verbleiben hier die Kosten für die Lagerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Stadthalle sowie deren Abschreibungen und Finanzierungskosten, der wesentliche Teil der allgemeinen Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen sowie Werbekosten, die Personalkosten der Verwaltung und der techn. Mitarbeiter der Stadthalle sowie die Kosten für die Pacht und Grundsteuer.

Wirtschaftsplan 2025 / Volkswagen Halle

	Prognose 2024 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€	Plan 2027 in T€	Plan 2028 in T€	Plan 2029 in T€
Erträge							
Mieterträge	1.079	1.149	1.185	1.208	1.238	1.263	1.088
Sonstige Umsatzerlöse	1.548	1.553	1.598	1.614	1.631	1.647	1.514
Umsatzerlöse zusammen	2.627	2.702	2.783	2.823	2.869	2.910	2.602
Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung Sopo Invest.	8	9	8	7	0	0	0
Gesamterträge	2.635	2.711	2.791	2.830	2.869	2.910	2.602
Aufwendungen							
Personalaufwand	676	676	726	748	785	824	865
Raumaufwendungen	814	994	934	940	947	953	943
Veranstaltungskosten	881	891	1.006	971	986	1.001	951
Instandhaltungskosten	616	516	608	476	977	744	769
Betriebs- u. Verw.- Aufwand	340	330	336	343	350	357	364
Abschreibungen	1.106	1.143	1.233	1.295	1.315	1.301	1.260
Steuern	71	59	71	71	71	71	71
Gesamtaufwendungen	4.503	4.609	4.914	4.844	5.430	5.251	5.223
Betriebsergebnis	-1.868	-1.898	-2.124	-2.014	-2.561	-2.341	-2.620
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	379	314	470	477	471	467	441
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-2.247	-2.211	-2.593	-2.490	-3.032	-2.808	-3.061

Die erwarteten Erträge für den Betriebsteil **Volkswagen Halle** betragen 2.791 T€ (2.711 T€). Die betrieblichen Aufwendungen werden mit 4.914 T€ (4.609 T€) veranschlagt. Der Zinsaufwand beträgt 470 T€ (314 T€), so dass sich ein Jahresfehlbetrag von 2.593 T€ (2.211 T€) ergibt.

In der Volkswagen Halle wird durch die bereits vorliegenden Buchungen mit höheren Erträgen als im aktuellen Jahr und der diesjährigen Planung gerechnet. Das Tourneegeschäft hat sich zwar verbessert, entspricht aber noch nicht den Erwartungen bzw. den Zeiten vor 2020. Die Aufwendungen erhöhen sich besonders im Bereich der Abschreibungen und der Zinsen durch die im laufenden Jahr getätigten Investitionen, die Zinsen aber auch durch die Prolongation des Darlehens für den Kauf der Volkswagen Halle zu einem höheren Zinssatz als 2014. Die höheren Erträge wirken sich auf die Veranstaltungskosten aber auch die Raumaufwendungen aus.

Wirtschaftsplan 2025 / Eintracht-Stadion

	Prognose 2024 in T€	Plan 2024 in T€	Plan 2025 in T€	Plan 2026 in T€	Plan 2027 in T€	Plan 2028 in T€	Plan 2029 in T€
Erträge							
Mieterträge	567	642	605	617	629	642	655
Sonstige Umsatzerlöse	673	698	615	616	618	619	621
Umsatzerlöse zusammen	1.239	1.339	1.220	1.234	1.247	1.261	1.276
Sonstige Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Auflösung Sopo Invest.	19	20	19	17	0	0	0
Gesamterträge	1.258	1.359	1.239	1.251	1.247	1.261	1.276
Aufwendungen							
Personalaufwand	281	281	301	309	324	341	358
Raumaufwendungen	823	1.003	933	938	942	952	957
Veranstaltungskosten	120	180	158	162	165	168	171
Instandhaltungskosten	733	713	540	457	773	536	547
Betriebs- u. Verw.- Aufwand	228	228	232	217	241	245	250
Abschreibungen	226	217	211	232	210	230	261
Steuern	48	40	48	48	48	48	48
Gesamtaufwendungen	2.459	2.662	2.423	2.362	2.704	2.520	2.592
Betriebsergebnis	-1.200	-1.303	-1.184	-1.111	-1.457	-1.259	-1.316
Neutrale Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwand	15	15	17	32	35	35	34
Zinsertrag	0	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	-1.216	-1.318	-1.201	-1.143	-1.492	-1.294	-1.350

Der Wirtschaftsplan für den Betriebsteil **Eintracht-Stadion** enthält Ertragserwartungen in Höhe von 1.239 T€ (1.359 T€). Demgegenüber stehen betriebliche Aufwendungen von 2.423 T€ (2.662 T€). Der Zinsaufwand beträgt 17 T€ (15 T€) und insgesamt ergibt sich damit ein Fehlbetrag in Höhe von 1.201 T€ (1.318 T€).

Die Erträge im Eintracht-Stadion basieren auf den bestehenden Verträgen mit der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA und den New Yorker Lions sowie den erwarteten Veranstaltungen in der Westtribüne (im Eintracht-Stadion sind die Buchungen deutlich kurzfristiger als in der Volkswagen Halle, so dass die Umsätze der Westtribüne auf Grundlage der Vorjahre geplant werden). Die geringeren Erträge wirken sich auf die Veranstaltungskosten und Raumaufwendungen aus (aktuelles Jahr beinhaltet bei den Energiekosten noch hohe Gutschriften aus dem Jahr 2022) und Bereich der Instandhaltung ergibt sich die Reduzierung aus den Maßnahmen (im laufenden Jahr Rasentausch und DLM).

Prognosebericht

Allgemein:

Im Jahr 2024 entwickelt sich die Veranstaltungsbranche wieder in Richtung des Vor-Corona-Niveaus, wobei deutliche Unterschiede zwischen den Standorten zu erkennen sind. Die Tendenzen des Vorjahres sein an dieser Stelle wiederholt, da sie weiterhin Bestand haben. In unterschiedlichen Ausprägungen, bedingt durch die allgemeine Unsicherheit der Kunden (Veranstalter und Besucher) ergeben sich folgende Prognosen:

- Öffentliche Bühnenveranstaltungen mit sogenannten B/C Künstlern sind rückläufig, die Kartenverkäufe liegen oft deutlich hinter denen der Vor-Corona-Zeit. Dies ist auch im Bereich der Nachwuchskünstler zu spüren, wobei hier aus dem Bereich Social Media, teilweise Künstler von 0 auf 100 katapultiert werden und die Ausnahmen bilden. Wie nachhaltig diese Künstler am Markt bleiben, ist abzuwarten
- Besucher öffentlicher Veranstaltungen kaufen sehr viel kurzfristiger Karten, damit wird die Planbarkeit eines Events unsicherer.
- Die Tendenz in den Open Air Bereich (Mai bis September) hält weiterhin an, viele, auch kleinere Kommunen richten entsprechende temporäre Locations ein. Ein Blick auf den Stadionsommer zeigt, dass trotz Fußball Europameisterschaft, ein sehr umfangreicher Konzertbetrieb stattgefunden hat. Kleinere und mittlere Festivals dagegen haben es schwerer und sind teilweise für 2025 bereits abgesagt.
- Die bereits in den Vorjahren prognostizierte Verlagerung von kleineren Veranstaltungen zur Wissensvermittlung in den digitalen Raum setzt sich fort, dafür werden im Firmenkunden (Corporate) Segment die Veranstaltungsformate größer.
- Preissteigerungen speziell im Bereich der Gastronomie können und wollen einige Kunden nicht mehr zahlen, so dass auf Veranstaltungen (speziell Weihnachtsfeiern) verzichtet wird oder eigene Formate entwickelt werden.

Seit 01.08.2024 ist die Stadthalle für den Veranstaltungsbetrieb geschlossen und an die SFB (Struktur-Fördergesellschaft Braunschweig mbH) zur Sanierung übergeben. Die Arbeiten haben zunächst mit der Sicherung des denkmalgeschützten Materials, dem Abbruch und der Schadstoffsanierung begonnen, soweit erkennbar laufen die Prozesse bei der SFB aktuell planmäßig.

Lokal und regional betrachtet profitieren die kleineren Locations (Westand, Lindenhalle WF, MEC) von der Schließung der Stadthalle, ebenfalls sind Open Air Locations, wie Wolters Applausgarten oder Kultur im Zelt gut gebucht und ausgelastet. In Summe kann die Stadthalle aber nicht kompensiert werden. Die erneute Umsetzung des Konzertsommers in der Autostadt ist auch 2024 bei Betrachtung des Gesamtmarktes, vor dem Hintergrund des Preisdumpings nicht förderlich.

Für 2025 werden zum Zeitpunkt der Berichtserstellung rund 280 Veranstaltungen mit 600.000 Besuchern in den Betriebsstätten Volkswagen Halle und Eintracht Stadion erwartet, was unter Berücksichtigung der fehlenden Stadthalle keine schlechten, aber durchaus ausbaufähige Werte sind.

Wie bereits im Rahmen der mittelfristigen Finanz-Prognose in den Vorjahren dargestellt, hat sich der Zuschussbedarf mangels Einnahmen in der Betriebsstätte Stadthalle verschlechtert. Diese Talsohle ist zunächst erreicht. Mit Wiedereröffnung der Stadthalle wird sich eine weitere

Verschlechterung ergeben, die aber ausschließlich mit der notwendigen Investitionstätigkeit in Veranstaltungstechnik und Ausstattung zusammenhängt.

Alle bekannten Informationen wurden für die Jahre verarbeitet.

Personal:

Die Mitarbeiterzahl bleibt weitestgehend konstant. Der Stellenplan wird im Jahr 2025 fortgeführt, allerdings sind aktuell zwei Stellen nicht besetzt.

Zum 01.08.2025 werden zwei Ausbildungsplätze besetzt, eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik sowie eine Auszubildende zur Veranstaltungskauffrau. Für das Jahr 2024 wurde planmäßig nur ein Ausbildungsplatz zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik besetzt.

Perspektivisch wird es notwendig sein im Bereich IT und Marketing/Vertrieb personelle Ergänzungen vorzunehmen. Inwieweit die Wiedereröffnung der Stadthalle andere Qualifikationen im Bereich der Haustechnik von unserem Team verlangen wird, ist noch offen.

Dienstleister: Die Leistungsfähigkeit unsere Dienstleister entwickelt sich weiterhin konstant. Insgesamt ist die Sicherstellung der Qualität und der Quantität des Personals eine Herausforderung für die Unternehmen im Bereich Sicherheits- und Ordnungsdienst, Umbauhelfer, Gastronomie und Reinigung. Hinzu kommt, dass sich die Entwicklung beim Mindestlohn direkt auf die Kosten für die Dienstleistungen auswirken. Für das Jahr 2025 stehen bei einigen Gewerken Ausschreibungen an.

Die Entwicklung im Bereich der technischen Dienstleister ist weiter zu beobachten, grundsätzlich hat sich die Lage aber entspannt.

Betriebsstätten:

Stadthalle: Wie oben erwähnt ist die Stadthalle seit dem 01.08.2024 geschlossen.

Für die Verwaltung (6 Arbeitsplätzen) wurden Container angemietet, die im Wirtschaftsplan neben Grundsteuern und weiterlaufenden Verpflichtungen, entsprechend berücksichtigt sind. Mit Erträgen aus dem Veranstaltungsbetrieb wird ab Mitte 2028 wieder gerechnet.

Volkswagen Halle: Die Buchungslage der Volkswagen Halle ist grundsätzlich zufriedenstellend, aber immer noch ausbaufähig. Die s.g. kleine Variante wird zwar gut genutzt, es fehlen allerdings weiterhin größere Konzertveranstaltungen.

Auch der Sommer 2024 wurde genutzt die Arena auf dem Stand der Technik zu halten. Neben der Beschichtung des Arenabodens, konnte die Maßnahme der Brandgasventilatoren aus dem Vorjahr finalisiert werden. Mit nun über 24 Betriebsjahren werden größere Maßnahmen, wie Bestuhlung und Lüftungstechnik so langsam in den Fokus der Erneuerung rücken. Ein sich abzeichnendes Problem wird leider immer konkreter. Die notwendigen Sachverständigen für die Prüfung der überwachungspflichtigen Anlagen zu bekommen, wird immer schwieriger. Es steht kein Fachpersonal zur Verfügung, so dass es einer sehr langfristigen Planung bedarf.

Eintracht-Stadion: Der neue Pachtvertrag mit der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA ist umgesetzt und vollständig eingeführt. Die Ausschreibung der Public Gastronomie wurde zum Saisonwechsel, unter Beibehaltung des Bestandspartners, von Eintracht umgesetzt. Die Vertragslaufzeit ist mit dem o.g. Pachtvertrag synchronisiert. Zum Saisonwechsel Mitte 2025 erfolgt die Umsetzung der Cateringausschreibung für die Westtribüne.

Der Rasen auf dem A-Platz wurde planmäßig zu Saisonbeginn getauscht. Ende Juni fanden zum sechsten Mal die Deutschen Leichtathletik Meisterschaften im Eintracht-Stadion statt. Mit über 30.000 Besuchern konnte eine sowohl medial als auch wirtschaftlich erfolgreiche Veranstaltung umgesetzt werden.

Für den Wirtschaftsplan 2025 wurde mit dem Klassenerhalt der Eintracht in der 2. Liga kalkuliert, die Spiele der New Yorker Lions wurden auf sechs reduziert, da leider auch in diesem Jahr keine Play Off Spiele im Eintracht Stadion stattfinden konnten.

Risikobericht

Die übergreifenden Risiken wie Inflation, Energie-Preise und Versorgung sind inzwischen weitestgehend stabil, verstärkt beschäftigt sich die Veranstaltungsbranche leider wieder mit Themen der Sicherheit auf Grund der allgemeinen abstrakten Gefährdungslage.

Nach Einschätzung der Geschäftsführung leiten sich folgende Risiken hieraus ab:

- Energiemangel-Lage: keine Risiken erkennbar. Preise stabil. Energiesparmaßnahmen werden weiterhin umgesetzt und soweit möglich optimiert.
- Personalmangel: Risiko ist latent, jedoch noch nicht akut. Es wird national schwerer Menschen für die Veranstaltungsbranche zu gewinnen. Mit eigener hochqualifizierter Ausbildung kann kompensiert werden.
- Allgemeine wirtschaftliche Lage/Inflation: Die lokalen Auswirkungen der Situation beim größten Arbeitgeber der Region sind auf Kundenseite bereits deutlich spürbar, auf Besucherseite noch nicht. Es ist aber davon auszugehen, dass nach Abschluss der Tarifverträge sich das Verhalten der Mitarbeiter anpassen wird, von einer positiven Entwicklung ist nicht auszugehen.
- Lieferketten, Handwerker Mangel: Die Gesellschaft ist gut aufgestellt, aber auch hier ist die Lage dynamisch. Flexibles Reagieren auf das Machbare wird in den kommenden Jahren zunehmen. Risiken müssen durch intensive Kommunikation und eine langfristige Planung minimiert werden.

Im Bereich Firmenkunde soll das Geschäft ausgebaut werden, oft scheitert ein Vertragsabschluss nicht an den Preisen und Leistungen der Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH, sondern an den Gesamtkosten, im Wesentlichen durch die Gastronomie. Neue Konzepte und flexible Möglichkeiten sollen hier die Risiken minieren.

Potenzielle Risiken aus den Standardbereichen Gefährdungsbeurteilungen, Compliance, Datenschutz, usw. sind weiterhin in Prozessen abgebildet und werden regelmäßig wiederkehrend einem Monitoring unterzogen und soweit notwendig entsprechend angepasst.

Bestandsgefährdende Risiken werden zum Zeitpunkt der Berichtserstellung nicht gesehen.

Chancenbericht

Die Sanierung der Stadthalle hat begonnen, Stand heute ist von einer Wiedereröffnung im Laufe des Jahres 2028 auszugehen. Vertriebstechnisch handelt es sich hierbei um eine Neueröffnung. Die notwendigen Konzepte hierzu werden in den nächsten zwei Jahren erstellt und umgesetzt. Aktuell gilt es, durch Präsenz auf Branchenveranstaltungen die Erinnerungskultur für die Stadthalle aufrechtzuerhalten.

Zum 01.10.2024 wurde die Stadthalle Braunschweig Betriebs GmbH in die Braunschweiger Veranstaltungsstätten GmbH umbenannt. Mit dieser Änderung ist speziell im nationalen Auftritt eine viel klarere und zielführendere Kommunikation möglich.

Die Gesellschaft hat im Jahr 2023 angefangen aktiv Vertriebsveranstaltungen durchzuführen, erste Erfolge hieraus werden sichtbar, so dass das Konzept auch in Zukunft fortgesetzt wird.

Das Thema Nachhaltigkeit wird innerhalb des Betriebes weiter konkretisiert. Der Weg zu Net Zero Carbon Emission ist begonnen, die Ziellinie ist noch nicht in Sicht, aber wir arbeiten daran. Die in diesem Zusammenhang notwendige Berichtspflicht (CSRD) bindet allerdings viele personelle Ressourcen.

Die Entwicklung eines Hotels an der Stadthalle ist weiterhin im Fokus, hieraus würden sich natürlich sehr gute Chancen für den Vertrieb ergeben. Eine Entscheidung hierzu liegt allerdings nicht im Einflussbereich der BS-VS.

Es befinden sich weitere Projekte zur zukunftsgerichteten Entwicklung der Destination Braunschweig in Arbeit, an denen die Geschäftsführung beteiligt ist.

Braunschweig, 08. Oktober 2024

gez.

Stephan Lemke
Geschäftsführer

Finanzplan 2025

	2024 Prognose T€	2025 Plan T€	2026 Plan T€	2027 Plan T€	2028 Plan T€	2029 Plan T€
<u>Mittelherkunft</u>						
Jahresergebnis	-6.736	-6.855	-6.842	-8.344	-10.596	-10.955
Abschreibungen Altinvestitionen	1.259	1.158	1.059	945	855	718
Abschreibungen Neuinvestitionen	156	369	532	975	2.997	3.587
	-5.320	-5.328	-5.251	-6.423	-6.744	-6.650
Verlustausgleich der Gesellschafter						
a) Stadt Braunschweig	570	356	355	433	550	569
b) Stadt Braunschweig Beteiligungs GmbH	6.748	6.499	6.487	7.911	10.046	10.386
Sondertilgung Gesellschafter Kauf VW Halle	0	0	0	0	0	0
Darlehensaufnahme	1.000	1.500	0	8.000	7.500	1.000
Darlehensaufnahme Prolongation (Kauf VWH)	8.356	0	0	0	0	0
Cashpool	500	0	500	0	100	0
Summe Mittelherkunft	11.853	3.027	2.091	9.920	11.452	5.306
<u>Mittelverwendung</u>						
Finanzbedarf Sachanlagen	1.843	1.775	1.136	8.663	9.174	1.272
Tilgung langfristiger Fremdmittel alt	1.024	894	485	423	423	423
Tilgung langfristiger Fremdmittel neu	0	100	250	250	1.850	3.350
Tilgung Cashpool	500	0	0	500	0	100
Umschuldung (Kauf VWH)	8.356	0	0	0	0	0
Summe Mittelverwendung	11.722	2.769	1.871	9.836	11.447	5.144

Bilanzplan 2025

	Vorschau T€ 31.12.24	Plan T€ 31.12.25	Plan T€ 31.12.26	Plan T€ 31.12.27	Plan T€ 31.12.28	Plan T€ 31.12.29
Aktiva						
A. Anlagevermögen	18.682	18.930	18.475	25.217	30.540	26.234
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
II. Sachanlagen	18.682	18.930	18.474	25.217	30.540	26.234
III. Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
B. Umlaufvermögen	1.000	1.200	1.100	1.300	1.400	1.400
I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	800	1.000	900	1.100	1.200	1.200
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	200	200	200	200	200	200
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28	28	28	28	28	28
Summe Aktiva (Bilanzsumme)	19.710	20.158	19.603	26.545	31.968	27.662
Passiva						-
A. Eigenkapital	3.388	3.388	3.388	3.388	3.388	3.388
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	26	26
II. Kapitalrücklage	3.362	3.362	3.362	3.362	3.362	3.362
B. Sonderposten für Zuschüsse	51	24	0	0	0	0
C. Rückstellungen	600	400	350	300	250	250
D. Verbindlichkeiten	15.371	16.146	15.665	22.657	28.130	23.824
E. Rechnungsabgrenzungsposten	300	200	200	200	200	200
Summe Passiva (Bilanzsumme)	19.710	20.158	19.603	26.545	31.968	27.662

Bilanzkennzahlen:

	31.12.24	31.12.25	31.12.26	31.12.27	31.12.28	01.01.29
Eigenkapitalquote: EK/Bilanzsumme	0,17	0,17	0,17	0,13	0,11	0,12
Fremdkapitalquote: FK/Bilanzsumme	0,81	0,82	0,82	0,86	0,89	0,87
Verschuldungsquote: FK/EK	4,71	4,88	4,73	6,78	8,38	7,11
Anlagedeckungsgrad I: EK/AV	0,18	0,18	0,18	0,13	0,11	0,13

Instandhaltungen 2025

in €	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Stadthalle	50.000	-	-	-	200.000	460.000
Summe Bauunterhaltung	20.000					50.000
Wartung	30.000				100.000	210.000
Maßnahmen	-	-	-	-	100.000	200.000
Anlaufkosten					100.000	200.000
Volkswagen Halle	516.000	608.000	476.300	976.886	744.029	768.579
Summe Bauunterhaltung	180.000	198.000	217.800	239.580	263.538	289.892
Wartung	95.000	104.500	114.950	126.445	139.090	152.998
Maßnahmen	241.000	305.500	143.550	610.861	341.402	325.689
Reinigung Lüftungskanäle u. Dachkonstruktion (alle 2 Jahre)	30.000	-	36.300	-	43.923	-
Sachverständigenprüfungen (alle 3 Jahre)	16.000			35.000		
Energieaudit (alle 4 Jahre)		18.000				26.354
Dachaufstieg erneuern	42.000					
Anpassung Klimasplittergeräte	28.000					
Blechverkleidung an Eingängen beschichten		38.000				55.636
Bodenbeschichtung Arena	100.000					
Bodenbeschichtung Foyer + Umgang			-		133.100	-
Bodenbeschichtung Umlauf oben		-		103.818		
Gebäudeleittechnik		52.000				
Elektro Tüv Mängelbeseitigung		48.000				
Brandschutz		32.000		45.760		55.370
Umstellung LED		70.000	77.000	84.700	93.170	-
Linoleum FL+BB+Restaurant				276.848		
Vorhänge Reparatur+Reinigung		20.000		31.460	34.606	38.067
Sonstiges	25.000	27.500	30.250	33.275	36.603	40.263
Eintracht Stadion	713.000	539.500	457.050	772.655	536.371	547.108
Summe Bauunterhaltung	150.000	165.000	181.500	199.650	219.615	241.577
Wartung	130.000	143.000	157.300	173.030	190.333	209.366
Maßnahmen	433.000	231.500	118.250	399.975	126.423	96.165
Sachverständigenprüfungen (alle 3 Jahre)	16.000					
Kabelbahnen auf Dächern Nord, Ost und Süd	24.000					
Ausbesserung der Dachflächen	27.000	30.000	33.000	36.000	39.000	
Erneuerung Regner A-Platz	48.000					
Wandflächen Nordkurve						
Leuchten gegen LED	28.000	50.000	55.000	60.500		
Taubenschutz neu		96.000	-	46.200	50.820	55.902
Lüftung UG		28.000				
Hussen auf Businessplätzen				44.000		
Sitzschalen		-	-			
Sonstiges		27.500	30.250	33.275	36.603	40.263
DLM	140.000					
Rasentausch	150.000			180.000		
Gesamt						
Summe Bauunterhaltung	350.000	363.000	399.300	439.230	483.153	581.468
Wartung	255.000	247.500	272.250	299.475	429.423	572.365
Maßnahmen	674.000	537.000	261.800	1.010.836	567.824	621.853
Summe Instandhaltung	1.279.000	1.147.500	933.350	1.749.541	1.480.400	1.775.686

Investitionen 2025

in €	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Stadthalle						
Baunebenkosten aktive Komponenten Veranstaltungskomponenten	100.000	100.000	100.000	996.000	996.000	
Aktive Veranstaltungstechnik TON				1.864.310	798.990	
Aktive Veranstaltungstechnik LICHT				1.585.640	679.560	
Aktive Veranstaltungstechnik PROJEKTION				1.275.120	546.480	
Aktive Veranstaltungstechnik SONSTIGES				572.740	245.460	
Aktive Komponenten IT				1.262.800	541.200	
Einrichtung BreakOut Räume				-00	640.000	
Einrichtung Büros				-00	220.000	
Ausstattung Werkstätten				-00	160.000	
Küche neu					3.000.000	
zusätzl. Investbedarf nach Öffnung						500.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Facility Management	1.000					
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik						
GWG	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	20.000
IT	90.000	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Gesamt Stadthalle	201.000	200.000	210.000	7.666.610	7.937.690	620.000
Volkswagen Halle						
Aramark Erweiterung	120.000	66.000				200.000
Gebäudfunk BOS digital	160.000					
TGA Erneuerung - Wasser	310.000					
Digital Signage (voher nur 5 Monitore)	40.000	70.000	50.000	50.000		
Scheinwerfer	160.000					
Sicherheitsbeleuchtung	152.000	380.000				
Erneuerung Not-Türöffnungsanlage	64.000	80.000				
RWA für Fassade Anbau (2)	28.000	34.000				
Kameratausch Videoüberwachung	60.000	75.000				
BBL Projektierung stirnseitig	100.000		110.000			
Pulte Licht und Ton Ersatz		65.000				
Beamer + Videotechnik Ersatz	25.000					
Lastenaufzug				360.000		
Kettenzüge 2t	15.000	12.000	60.000			
TGA Entrauchung Anbau		150.000				
BMA Zentrale Erneuerung		18.000	58.000			
Stufenbeleuchtung		24.000	110.000			
Entrauchung Umlauf				380.000		
Lüftung Anbau					680.000	
Spülmaturen			160.000			
Teleskop-Arbeitsbühne						180.000
Ersatz Kassensysteme (alle 5 Jahre)			19.600	19.600	19.600	23.500
Infrastruktur Ersatzbeschaffung Facility Management	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
GWG	17.000	17.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Gesamt Volkswagen Halle	1.321.000	1.061.000	657.600	899.600	789.600	493.500
Eintracht-Stadion						
Ersatz Transportfahrzeug	25.000					
Videoüberwachung Polizei/ Kameratausch	96.000	96.000	84.000			50.000
Neue Stehbrücken	36.000					
Treppen Dächer S>W; N>W	16.000					
Neues Lautsprechersystem E20	15.000					
Neue Stühle/Möbel Westtribüne inkl Stehbrücken	90.000	375.000				
Lastenaufzug					350.000	
Regie Erneuerung			35.000			
BMA Zentrale Erneuerung			24.000			
SAA Zentrale Erneuerung			28.000			
Ersatz Kassensysteme (alle 5 Jahre)			54.000	54.000	54.000	65.000
Infrastruktur Ersatzbeschaffung Facility Management	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
GWG	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Gesamt Eintracht Stadion	321.000	514.000	268.000	97.000	447.000	158.000
Betriebsgesellschaft						
Maßnahmen	1.512.000	1.445.000	792.600	863.600	4.103.600	1.018.500
Sanierung STH / Ertüchtigung VWH+ES	100.000	100.000	100.000	7.556.610	4.827.690	-00
Infrastruktur Ersatzbeschaffung Facility Management	41.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
Infrastruktur/Ersatzbeschaffung Veranstaltungstechnik	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
GWG	30.000	30.000	33.000	33.000	33.000	43.000
IT	90.000	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Gesamt Betriebsgesellschaft	1.843.000	1.775.000	1.135.600	8.663.210	9.174.290	1.271.500